

Stadt Stockach
Satzung
zur vereinfachten Änderung des
Bebauungsplans
„Stollenbreite-Goldäcker-Wettweier“
Flst.Nrn. 2467, 2380, 2380/1, 2384 u. 2387

(Bereich Schlittenwiese)

Aufgrund der §§ 10 und 13 BauGB und § 74 LBO für Baden-Württemberg in Verbindung mit § 4 Gemeindordnung für Baden-Württemberg hat der Gemeinderat der Stadt Stockach am 12. April 2000 die Änderung des Bebauungsplanes „Stollenbreite-Goldäcker-Wettweier“ für die Grundstücke Flst.Nrn. 2467, 2380, 2380/1, 2384 u. 2387 im vereinfachten Verfahren als Satzung beschlossen.

§ 1
Gegenstand der Änderung

Gegenstand der Änderung ist der rechtsverbindliche Bebauungsplan „Stollenbreite-Goldäcker-Wettweier“ vom 08.09.1972 in der Fassung der letzten Satzungsänderung vom 13.10.1999.

§ 2
Inhalt der Änderung

- (1) Die Planzeichnung vom 30.06.1994 in der Fassung vom 26.07.1995 wird ersetzt durch die Planzeichnung vom 20.01.2000 in der Fassung vom 14.3.2000.
- (2) Die Bebauungsvorschriften vom 26.07.1995 werden wie folgt geändert:

Die Nr. 2.3 erhält folgende Fassung:

Die maximal zulässige Anzahl der Wohneinheiten ergibt sich aus dem Eintrag in der Planzeichnung. Sie beträgt bei:

Block A 6 Wohneinheiten
Block B 5 Wohneinheiten
Block C u. D je 3 Wohneinheiten
Block E, F 9 Wohneinheiten
Block G 2 Wohneinheiten

§ 3 Bestandteile des Bebauungsplanes

1.
 - Planzeichnung vom 30.06.1976
 - Änderungsplan vom 13.12.1979 in der Fassung vom 26.06.1980
 - Änderungsplan vom 22.01.1985 in der Fassung vom 15.04.1985
 - Änderungsplan vom 24.03.1988
 - Änderungsplan vom 02.08.1988
 - Änderungsplan vom 30.06.1994 in der Fassung vom 26.07.1995
 - Änderungsplan vom 30.06.1995 in der Fassung vom 05.02.1996
 - Deckblatt vom 14.04.1999
 - Planzeichnung vom 20.1.2000 in der Fassung vom 14.3.2000
2.
 - Den Bauvorschriften vom 20.09.1972
 - Den Bauvorschriften der Satzung vom 19.06.1985
 - Den Bauvorschriften vom 26.07.1995
 - Ergänzt durch § 2 der Satzung vom 05.06.1996
 - Ergänzt durch § 3 dieser Satzung

Dem Bebauungsplan sind als Anlagen beigefügt:

1. Begründung vom Juli 1971
2. Begründung vom 12. Mai 1976
3. Begründung vom 22. April 1980
4. Begründung vom 15. März 1985
5. Begründung vom 24. März 1988
6. Begründung vom August 1988
7. Begründung vom Juli 1995
8. Begründung vom Oktober 1995
9. Begründung vom 25.03.1999
10. Begründung vom 14.03.2000
11. Längs- u. Querschnitte vom Juli 1971 in der Fassung vom 24.10.1972
12. Geländeschnitt vom 22.01.1985
13. Übersichtsplan vom Mai 1976

§ 4 Inkrafttreten

Die Satzung tritt mit ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Die bundes- und landesrechtlichen Verfahrens- und Formvorschriften wurden beachtet.

Stockach, den 12. April 2000




Angele, Bürgermeisterstellvertreter